

## Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
II/32.82.01	öffentlich	2011/178	24.11.2011

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss	08.12.2011				
Gemeinderat	15.12.2011				

### **Bestimmung eines neuen Straßennamens für den Karl-Wagenfeld-Weg**

#### **Beschlussvorschlag:**

Ein Beschlussvorschlag wird nicht unterbreitet.

#### **Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Für den Austausch der Straßennamensschilder entstehen Kosten in Höhe von etwa 150,00 €. Die Kosten stehen im Produkt 02.03.01 „Verkehrsangelegenheiten“ zur Verfügung.

#### **Folgekosten:**

#### **Gleichstellung:**

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [ **X** ] nein [ ]

[ **X** ] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

### **Sachdarstellung:**

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat in seiner Sitzung am 20.10.2011 beschlossen, den „Karl-Wagenfeld-Weg“ umzubenennen.

Die Namensgebung des heutigen Karl-Wagenfeld-Wegs ist im Jahr 1989 maßgeblich auf Vorschlag des Heimatvereins Ostbevern erfolgt. Die Intention war zum damaligen Zeitpunkt, für das Baugebiet insgesamt Schriftsteller als Namensgeber zu wählen, um den Zusammenhang des Baugebietes zu verdeutlichen. Eine Übersicht über die Straßennamen des Baugebietes ist als Anlage 1 beigefügt.

Insgesamt wurden seinerzeit für das Baugebiet Sendkers Kamp sieben Vorschläge seitens des Heimatvereins Ostbevern unterbreitet. Bis auf den Vorschlag „Karl-Immermann-Weg“ sind alle Vorschläge umgesetzt worden. Der Vorschlag „Karl-Immermann-Weg“ wurde für einen Stichweg vorgeschlagen, der letztlich die Bezeichnung „Nachtigallenweg“ erhalten hat. Nach damaligen Recherchen des Heimatvereins hat Karl Immermann von 1796 bis 1840 gelebt. Während seines Lebens ist er als Jurist, Schriftsteller und Theaterintendant bekannt geworden. Zu seinen Werken zählen u. a. *Die Epigonen, 1836 und Münchhausen, 1839*.

Der Heimatverein Ostbevern hat sich in den vergangenen Tagen erneut mit der Frage der Namensgebung des derzeitigen Karl-Wagenfeld-Weges befasst und mit Schreiben vom 22.11.2011 den Vorschlag unterbreitet, die Straße nach dem westfälischen Dichter „Paul Schallück“ zu benennen. Dieser Vorschlag ist mit Daten zur Person des Paul Schallück als Anlage 2 beigefügt.

Darüber hinaus hat die Verwaltung vor einigen Wochen die Anregung von Hermann Wiegmann, Ostbevern, erhalten, die Straße nach „Bernhard Thüssing“, zu benennen.

Folgende Angaben hat Herr Wiegmann über die Person Bernhard Thüssing übermittelt:

Bernhard Thüssing wurde 1810 als Sohn des Rentmeisters von Burg Bevern geboren, machte sein Abitur in Münster und studierte dann in den 30er Jahren in Münster Jura. Nach seinen Staatsexamina wurde er zunächst Justizkommissar in Münster und Ahlen. Ab 1845 arbeitete er in Warendorf. Er wurde schnell Wortführer demokratischer Bewegungen des linken Flügels. Als Freiherr von Ketteler 1849 Bischof von Mainz wurde, rückte Bernhard Thüssing für diesen in das Nationalparlament in Frankfurt nach. Er war seit 1847 auch im Magistrat der Stadt Warendorf, legte aber ein Jahr später aus Protest gegen die mangelnde Transparenz bei städtischen Verwaltungsangelegenheiten sein Amt nieder. Es gab auch ein Disziplinarverfahren gegen ihn wegen angeblich rebellischer Reden gegen Preußen, er wurde aber von einem Anwalts-Ehrenrat in Gänze rehabilitiert.

Als er 1849 von Frankfurt zurückkehrte, wurde ihm in Warendorf ein begeisterter Empfang bereitet mit Fackelzug und Musikkapelle, so berichtet das „Warendorfer Wochenblatt“ vom 14.03.1849, welches im Kreisarchiv nachgelesen werden kann. Bis 1862 wirkte er noch in Warendorf, dann zog er nach Dortmund, wo er als Justizrat weiter arbeitete. Am 02.08.1881 ist er in Dortmund verstorben.

Die Fraktionsvorsitzenden sind ebenfalls gebeten worden, Vorschläge zur Straßenbenennung einzureichen. Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN hat mit E-Mail vom 24.11.2011 den Vorschlag unterbreitet, die Straße umzubenennen in „Fritz-Kukuk-Weg“. Informationen zur Person von Fritz Kukuk sind als Anlage 3 beigefügt. Weitere eingereichte Vorschläge werden in der Sitzung vorgestellt.

---

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Sachbearbeiter

---